



## Nachlese zu den Veranstaltungen des Heimatvereines im 2. Halbjahr 2015

Der Heimatverein Oberasbach hat sich in auch im 2. Halbjahresprogramm viel mit dem Thema „Pferd“ beschäftigt. Aber Heimatkunde und Kultur blieben keineswegs auf der Strecke.

Im Juni eine Tagesfahrt nach **Wiesenbronn**. Wir besuchten eine behutsam restaurierte ehemalige Synagoge – jetzt Wohnhaus – und erfuhren viel über das Leben in den jüdischen Landgemeinden. Weiter ging es dann zum Schwanberg, der zu einer Führung durch Schlosspark und Friedwald oder zur Besichtigung der Kirche einlud. Anschließend durften Kaffee und Kuchen nicht fehlen.

Beim **Kirchweihzug in Unterasbach** zeigte der Heimatverein alte Handwerkstechniken. Alle hierbei eingesetzten Werkzeuge stammten aus den Archiv- und Lager-schätzen des Heimatvereines und freuten sich bestimmt darüber nach langem Schlaf wieder mal zum Einsatz zu kommen.

Am Samstag 26. 9. 2015 um 14 Uhr stand ein **Besuch des Heil- und Erlebnispädagogischen Ponyhofs** der Familie Herrmannsdörfer in **Rehdorf** an. Es gab viele Informationen über das Pony im Allgemeinen und zum therapeutischen Reiten. Die Kinder und ihre Ponys waren mit Feuereifer dabei und zeigten ihr Können. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit den Kutschfahrten der Fam. Zerlik.

Am gleichen Tag folgte um 17 Uhr die **Eröffnung der Ausstellung „Rund ums Pferd“** im Hüblerhof in **Oberasbach**, Hirtengasse 2. Diese Ausstellung konnte dann jeweils an den Wochenenden besucht werden; Schlusspunkt war der 11. Oktober 2015. In der Ausstellung gab es viel zu sehen. Geräte und Utensilien rund ums Pferd (angefangen von Futter über Pflege zu den Reit- und Fahrausrüstungen, Spielzeug und vieles mehr). Sprichwörter rund um's Pferd, deren Bedeutung mal mehr, mal weniger bekannt waren. Eine Fotoausstellung zum Thema „Pferde im Wandel der



# Heimatverein Oberasbach e. V.

Zeit“ dokumentierte ortsbezogen den Wandel des Pferdes vom Nutz- und Arbeitstier zum Freizeitgefährten.

Das zweite gemeinsam mit dem Männergesangverein Oberasbach veranstaltete **Wirtshaussingen** mit den Sitzfleischmusikanten im Gasthof Kettler, im Oktober war wieder gut besucht.

Am Samstag 24. 10. 2015 um 13 Uhr gab es einen **Besuch im Reiterhof „Hölzleshof“ in Unterasbach**. Der dortige Reitlehrer gab bereitwillig Auskünfte und Informationen über die Reiterei, über Pferde, verschiedene Gangarten. Es gab Reitvorführungen von Kindern und eine Führung durch die Anlagen des Reiterhofes. Herr Prachar führte zum Ende der Veranstaltung noch durch sein kleines Museum mit versteinerten Funden von seinen Äckern.

Heimat mit allen Sinnen erfahren: Eine Gelegenheit war das **Herbstessen** in der Jägerstube (Kretschmann) in Rehdorf. Regionale Speisen, Rehdorfer Geschichten aus den 50- und 60iger Jahre -mal lustig, mal nachdenklich, gute Gespräche während des musikalisch umrahmten Abends. Eine gelungene Veranstaltung.

Auch heuer ist der Heimatverein wieder auf dem **Oberasbacher Weihnachtsmarkt** zu finden.

Eine **Sühneverhandlung** anlässlich eines Kutschunfalls mit Todesfolgen im Jahr 1475, am 11.12.2015 nachgestellt von Schülern des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums, entführt(e) in die Vergangenheit. An den Unfalltod einer Bäuerin erinnert das Oberasbacher Sühnekreuz; es steht jetzt am Kreisel an der Hochstraße (Nähe Willi-Brandt-Platz).

Der Heimatverein lebt aber nicht nur in der Vergangenheit. Er steht mit beiden Beinen im Leben, er geht mit der Zeit, er arbeitet(e) ganzjährig z. B. mit moderner Technik an der Digitalisierung der Archivbestände. Die Digitalisierung soll in naher Zukunft die



# Heimatverein Oberasbach e. V.

Bestände des Heimatvereins erschließen und verstärkt das Interesse an der Geschichte der „Heimat-Stadt Oberasbach“ wecken.

Leben bringen auch die Kinder in die Räume des Heimatvereins. Z. B. basteln Kinder traditionellen **Weihnachtsschmuck** am 12.12.2015 in der Hirtengasse. Ob der selbstgebastelte Fröbelstern, der Strohstern oder das Christkind in der Nussschale auch einen schönen Platz auf dem Christbaum findet?

2015 - wieder ein Jahr mit vielfältigen Veranstaltungen rund um das Thema Heimat.

Am Schluss ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, ohne deren unermüdliche Mitarbeit die Vielzahl der Veranstaltungen nicht möglich gewesen wären.

Vielen Dank auch an die Besucherinnen und Besucher unserer Veranstaltungen; ihr Besuch bzw. ihre Teilnahme an den Veranstaltungen zeigt uns, dass unsere Vereinsarbeit rund um das Thema Heimat Anklang findet.

**Gerlinde Erhardt**